

Infoblatt zum Programm

Freiwillige Berufliche Praktika im Nachbarland

für Auszubildende aus Deutschland und Tschechien

gefördert durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

Stand Sept. 2025

FÖR-FBP-ZUFO

Inhalt

1	Vorbereitung der Praktikant:innen.....	4
2	Rolle der beteiligten Einrichtungen	6
3	Finanzierung	7
4	Nachbereitung	9
5	Termine: Zeitplan der bei Tandem einzureichenden Dokumente	10
6	Virtuelle Mobilitäten – ein Weg der Inklusion.....	10
7	Beratung & Kontakt.....	11

Gefördert durch:

**Deutsch-Tschechischer
Zukunftsfonds**



**Česko-německý
fond budoucnosti**

Hintergrund

Freiwillige Berufliche Praktika	<p>ist ein Programm im Bereich der beruflichen Bildung, das die Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch Tandem seit Mai 2000 anbieten. Die Fördermittel werden vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds sowie durch das EU-Programm Erasmus+ zur Verfügung gestellt.</p> <p>Junge Leute aus beiden Ländern können dank dieser Finanzmittel einen berufsorientierten Praktikumsaufenthalt während oder nach der Ausbildung im Nachbarland absolvieren.</p>
Ziele	<p>des Praktikums sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachwissen und/oder berufliche Erfahrungen durch den Aufenthalt im Nachbarland zu erweitern • die Arbeitswelt, die Kultur und Lebensweise des Nachbarlandes kennenzulernen. <p>Wichtig ist daher die Einbindung in den "normalen Arbeitsalltag" und eine gute pädagogische Betreuung der Praktikant:innen.</p>
Branchen	<p>Das Programm steht allen Branchen und Berufsgruppen offen.</p> <p>Die Praktika können nur in der beruflichen Branche abgeleistet werden, für die die Praktikant:innen auch ausgebildet werden/wurden.</p> <p>Das Programm fördert <u>nicht</u> die Teilnahme an Qualifizierungskursen von Berufsbildungswerken, da sie nur bedingt die Erfahrungen der Arbeitswelt widerspiegeln.</p> <p>Im Rahmen der „Freiwilligen Beruflichen Praktika“ ist weder eine formale Eingliederung in einem Betrieb vorgesehen, noch werden Pflichten zur Arbeitsleistung begründet.</p>
Voraussetzung	<p>für die Teilnahme am Programm ist eine bestehende Partnerschaft zu einer Partnereinrichtung im Nachbarland.</p>
Beteiligt	<p>an einem Praktikum sind:</p> <p>Praktikant:in & aufnehmende Einrichtung & entsendende Einrichtung & Einsatzstelle(-n)</p> <p>Findet das Praktikum direkt an der Partnereinrichtung statt, fallen aufnehmende Einrichtung und Einsatzstelle zusammen und bezeichnen somit ein und dieselbe Einrichtung</p>
Als Praktikant:innen	<p>können am Programm teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auszubildende (Berufsschüler:innen) • Schüler:innen an beruflichen Schulen
im Alter	<p>ab 16 Jahren</p>

Ausgeschlossen	<p><u>von den Praktika</u> sind:</p> <p>Absolvent:innen von allgemeinbildenden Gymnasien Student:innen oder Absolvent:innen von Universitäten oder (Fach-Hochschulen)</p>
Aufnehmende oder entsendende Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • berufliche oder berufsbildende Schulen • anerkannte Träger der Kinder- und Jugendhilfe mit Erfahrungen in der Jugendberufshilfe (Wohlfahrtsverbände, Bildungswerke, Jugendbildungsstätten mit entsprechenden Kontakten zu Einsatzstellen) • Berufsbildungswerke, Berufsbildungseinrichtungen • Einrichtungen der IHK oder HWK • Öffentliche Verwaltungseinrichtungen
Einsatzstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebe • soziale oder öffentliche Einrichtungen • Schulwerkstätten
Begleitperson	<p>Bei Bedarf kann eine Begleitperson pro Praktikum gefördert werden. Die Begleitperson soll während des Praktikums pädagogische/-r Betreuer:in und Ansprechpartner:in für berufliche sowie private Problemlagen der Jugendlichen sein, die Praktikant:innen im Arbeitsalltag begleiten sowie einen Überblick über die fachlichen Fortschritte der Praktikant:innen erhalten. Die Begleitperson hat für ihre Versicherung selbst Sorge zu tragen.</p>
Grundlage	<p>für die Aufenthalte der Praktikant:innen ist eine Vereinbarung zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"> • antragstellender Einrichtung • Partnereinrichtung • Einsatzstelle (der eigentliche "Arbeitsplatz" des/r Praktikant:in) und • dem/r Praktikant:in
Dauer des Aufenthaltes	<p>von 2 bis zu 12 Wochen.</p> <p>Hinweis: mindestens 14 Tage (inkl. 2 Vorbereitungstage, Anreise- und Abreisetag, Wochenend- & Feiertage)</p>

1 Vorbereitung der Praktikant:innen

Vorbereitungstage mit Sprachanimation und Orientierung vor Ort	<p>finden am Anfang jedes Praktikums bei der aufnehmenden Einrichtung statt und sollen den Praktikant:innen helfen, sich in der neuen Umgebung einzuleben, zu integrieren und die Ansprechpartner:innen und das Organisatorische kennenzulernen.</p> <p>Bei Teilnahme von ein bis zwei Personen am Praktikum, wird ein Vorbereitungstag durchgeführt. Nehmen drei oder mehr Praktikant:innen teil, finden zwei Vorbereitungstage statt.</p> <p>Ein/e von Tandem ausgebildete/r und zertifizierte/r Sprachanimateur:in kontaktiert im Vorfeld die aufnehmende und entsendende Einrichtung, um Absprachen bezüglich des Ablaufs der Vorbereitungstage zu treffen.</p> <p>Empfohlene Bestandteile der Vorbereitungstage sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung – Vorstellung des/der Sprachanimateur:in, Vorstellung des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“ und Tandem• „klassische“ Sprachanimation – Grundvokabular, Begrüßung, Zahlen usw. (siehe unter www.sprachanimation.info)• Vermittlung von Fachwortschatz (mittels Sprachanimation) – angepasst an die Branche und Sprachkenntnisse der Teilnehmer:innen; Das deutsch-tschechische Gedächtnisspiel PeXmory steht für sieben Branchen zur Verfügung.• Interkulturelles Lernen bzw. diversitätsbewusste Bildung – Sensibilisierung auf das neue kulturelle Umfeld mittels Aktivitäten aus dem IKL- bzw. Diversitätsbereich, Schwerpunkt liegt auf der Reflexion der Aktivitäten (siehe unter Diversitätsbewusste Bildung (tandem-org.de)).• Orientierung vor Ort – Unterkunft der Praktikant:innen, ÖPNV zur Einsatzstelle, Post, Geschäfte, Züge• Besichtigung der Einsatzstelle(n) – Kennenlernen des Arbeitsumfelds und der Kolleg:innen, eventuell eine fachliche und sprachliche Einführung ins Praktikum• Zusammenfassung und Evaluation – Auswertung der Vorbereitungstage, Verabschiedung <p>Sprachanimation (siehe unter www.sprachanimation.info), ist eine unkonventionelle, kreative Methode mit dem Ziel, das Interesse am Nachbarland und seiner Sprache zu wecken, die Grundlagen der Nachbarsprache spielerisch näher zu bringen und bereits erworbene Sprachkenntnisse zu vertiefen.</p>
---	--

	<p>Teilen Sie dem/r Sprachanimateur:in mit, mit welcher Gruppe (Alter, Anzahl, Branche, Sprachkenntnisse, besonderer Förderbedarf) er/sie arbeiten wird und welche Vorstellungen Sie bezüglich des Programms haben.</p> <p>Nach den Vorbereitungstagen erhält die aufnehmende Einrichtung eine Mail mit einem Link zum Evaluationsformular der Vorbereitungstage.</p> <p>Es wird empfohlen, dass die Anreise am Freitag erfolgt, damit die Vorbereitungstage am Wochenende stattfinden können.</p>
Vorbereitung seitens der entsendenden Einrichtung	<p>Während der Vorbereitung sollten folgende Themen mit der aufnehmenden Einrichtung und den Praktikant:innen geklärt werden:</p> <p><u>1) Fachliches</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Informationen zum Inhalt, Programm und den Zielen des Praktikums, zu den Einsatzstellen und den Aufgaben der Praktikant:innen• Arbeitszeit, erforderliche Arbeitskleidung und Arbeitsmittel sowie Arbeitsschutz <p><u>2) Organisatorisches</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Termin und Ort des Praktikums, Name der aufnehmenden Einrichtung• Hin- und Rückfahrt, Unterbringung, Verpflegung, ÖPNV am Praktikumsort• Informationen über Versicherung an alle Teilnehmer:innen weitergeben• Höhe des Zuschusses für Unterkunft und Verpflegung, ggf. Höhe des eigenen Taschengelds• Name der Begleitperson und ihre Aufgaben• Kommunikation in der Einsatzstelle• Rahmenprogramm und Freizeitgestaltung <p><u>3) Individuelle Bedürfnisse</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Teilnehmer:innen motivieren• Fragen, Ängste, Erwartungen <p>Eine gute Vorbereitung und Weitergabe von Informationen an die Praktikant:innen tragen wesentlich zu einer guten Qualität der Praktika bei.</p>

2 Rollen der beteiligten Einrichtungen

Der Antragsteller ist für die fristgerechte Abgabe der Antragsunterlagen und des Verwendungsnachweises an Tandem zuständig. Er ist verpflichtet Tandem über Veränderungen bzgl. Teilnehmer:innen, Einsatzstellen oder Zeitraum unverzüglich zu informieren.

Aufnehmende Einrichtung	nimmt Schüler:innen aus dem Nachbarland für das Praktikum auf. <ul style="list-style-type: none">• trifft detaillierte Absprachen mit der entsendenden Einrichtung bezüglich des Ablaufs, Programms, Termins, der Teilnehmer:innenzahl, Aufgabeneinteilung und der Förderung• Unterstützt die entsendende Einrichtung und Praktikant:innen vor Ort• organisiert passende Einsatzstellen• legt eine Ansprechperson für die Praktikant:innen fest und ist in Kontakt mit deren Begleitperson• klärt zusammen mit dem/r Sprachanimateur:in und der entsendenden Einrichtung die Durchführung der Vorbereitungsstage• informiert in lokalen Medien und auf der Webseite der Schule über das Praktikum• leitet Formulare B2_Personalbogen und Lebensläufe an die Einsatzstelle weiter• Evaluation nach dem Praktikum mit allen Einsatzstellen und mit der entsendenden Einrichtung
Entsendende Einrichtung	sendet ihre Schüler:innen zum Praktikum ins Nachbarland. <ul style="list-style-type: none">• trifft detaillierte Absprachen mit der aufnehmenden Einrichtung bezüglich des Ablaufs, Programms, Termins, der Teilnehmer:innenzahl, Aufgabenverteilung und der Förderung• wählt motivierte Teilnehmer:innen aus und bereitet sie auf den Aufenthalt vor• unterstützt die Teilnehmer:innen beim Ausfüllen des Formulars B2_Personalbogen und beim Erstellen der Lebensläufe, sendet ausgefüllte Formulare an die aufnehmende Einrichtung• gibt alle wichtigen Informationen zum Praktikum (inkl. Versicherung) an die Teilnehmer:innen weiter• stellt für die Praktikant:innen die Europässe Mobilität aus• achtet nach dem Praktikum auf das Ausfüllen der Berichte der Praktikant:innen• informiert in lokalen Medien und auf der Webseite der Schule über das Praktikum• Evaluation nach dem Praktikum mit der aufnehmenden Einrichtung

Einsatzstelle	<ul style="list-style-type: none"> • füllt das Formblatt B4_Praktikumsplätze aus • organisiert für die Praktikant:innen passende Aufgaben und bespricht diese mit den Einrichtungen • nennt eine Ansprechperson • Evaluation nach dem Praktikum mit der aufnehmenden Einrichtung
Tandem	<ul style="list-style-type: none"> • ist in Kontakt mit der Ansprechperson der aufnehmenden und entsendenden Einrichtung, mit dem/r Sprachanimateur:in • trägt Mitverantwortung für gute Vorbereitung der Einrichtungen und der Praktikant:innen • schließt für alle Praktikant:innen bei der Versicherungsagentur Bernhard Assekuranz eine Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung ab • bildet Sprachanimateur:innen für die Durchführung der Vorbereitungstage aus und fort • beantragt die Fördermittel beim Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und verfasst Zwischen- und Abschlussberichte
Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds	<ul style="list-style-type: none"> • unterstützt das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ finanziell • kontrolliert die Projektabwicklung

3 Finanzierung

Die Förderung geschieht auf der Basis von pauschalisierten Festbeträgen. Folgende Zuschüsse werden aus Mitteln des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds dem Antragsteller **in Euro** ausbezahlt:

Verpflegung & Unterkunft	50 € / Tag / Person in Deutschland 38 € / Tag / Person in Tschechien
Tatsächlich entstandene Fahrtkosten vor Ort bis zu	15 € / Woche / Person in Deutschland 8 € / Woche / Person in Tschechien Abgerechnet werden können ÖPNV-Fahrkarten im Original und Leihgebühr für Fahrräder für Fahrten am Praktikumsort und für Ausflüge; in begründeten Fällen Fahrten mit PKW (0,20 EUR/Km), Parkscheine und Autobahnvignetten. Benötigt wird eine tabellarische Aufstellung der Fahrten auf Briefpapier der Einrichtung mit Stempel und Unterschrift etc.
Einmaliger Zuschuss	in Höhe von 100 € für Praktika in Deutschland und 74 € für Praktika in Tschechien wird dem Antragsteller für weitere Ausgaben (z.B. Begleitprogramm, Fahrkarten, Kommunikation usw.) gewährt.

Begleitperson	erhält einen Pauschalbetrag je nach Aufenthaltsdauer und Land: 3 Wochen 300 € in Deutschland / 192 € in Tschechien 2 Wochen 200 € in Deutschland / 133 € in Tschechien 1 Woche 100 € in Deutschland / 65 € in Tschechien Weniger als eine Woche 50 € in Deutschland / 33 € in Tschechien
Fahrtkosten für die An- und Abreise	werden nicht bezuschusst.

Mit diesen Zuschüssen ist keine Deckung der Gesamtkosten gedacht. Es wird erwartet, dass Eigenanteile (auch durch Sachleistungen oder Personaleinsatz) von allen beteiligten Parteien übernommen werden.

Taschengeld	Kann, <u>muss aber nicht</u> von der Einsatzstelle des Praktikums wöchentlich ausgezahlt werden. Die empfohlene Höhe beträgt 40 € in Deutschland (bzw. 25 € in Tschechien) pro Praktikant:in / Woche. Die Auszahlung ist im Praktikumsvertrag zu bestätigen.
Versicherung	wird für die Hin- und Rückfahrt und für den gesamten Aufenthalt von Tandem übernommen. Bei der Versicherungsagentur Bernhard Assekuranz werden die Praktikant:innen kranken-, unfall- und haftpflichtversichert. Ebenso wird für sie eine Haftpflichtversicherung am Arbeitsplatz abgeschlossen.
Voraussetzung für Zuschuss	ist die Vorlage <ul style="list-style-type: none"> • der Praktikant:innenverträge • der Online-Evaluation der Praktikant:innen • des Berichtes der Einrichtung & ggf. der Begleitperson • des Online-Evaluationsformulars der Vorbereitungsstage • eines Europass Mobilität (Muster) • der unterschriebenen Teilnehmer:innenliste • des Verwendungsnachweises • der Belege für Fahrtkosten / ÖPNV-Tickets
Abrechnung	muss bis 4 Wochen nach Ablauf des Praktikums erfolgen, sonst erlischt Ihr Anspruch auf Förderung.
Antragsformulare	werden mit der Bestätigung der Voranmeldung automatisch an den/die Antragsteller:in versandt.

Anmeldung zum Programm	<p>Ein Berufliches Praktikum von Schüler:innen aus Tschechien im Nachbarland wird beim Tandembüro in Regensburg angemeldet.</p> <p>Ein Berufliches Praktikum von Schüler:innen aus Deutschland im Nachbarland wird beim Tandembüro in Pilsen angemeldet.</p> <p>Hinweis: Wenn Antragsteller und Partnereinrichtung dieselben sind und die Praktika zur selben Zeit stattfinden, wird eine Voranmeldung für alle Praktikant:innen zusammen gestellt. Wir behandeln diesen Fall für die Antragstellung und Abrechnung als ein einziges Praktikum mit ggf. unterschiedlichen Einsatzstellen. Bei unterschiedlichen Partnereinrichtungen sind die Praktika separat zu beantragen, somit sind die Voranmeldungen getrennt zu stellen.</p>
-------------------------------	---

Bitte füllen Sie zuerst die unverbindliche **Voranmeldung** online aus. Auch wenn Sie sich erst in der Planungsphase befinden, bitten wir Sie uns darüber zu informieren, da dies für die Reservierung der finanziellen Mittel wichtig ist. Die vorläufige Anmeldung soll einen Überblick über den geplanten Zeitpunkt (Quartal / Jahr), die Gruppengröße und die Branche liefern.

Die Voranmeldung ersetzt nicht den Antrag!

Nach Eingang der Antragsunterlagen wird die Förderung durch Tandem zunächst in Aussicht gestellt. Die endgültige Bewilligung erfolgt nach vollständiger Einreichung der Unterlagen zum Verwendungsnachweis nach Ende des Praktikums.

Anmeldefrist und sonstige Fristen	<p>sind in jeder Phase einzuhalten, sonst ist die Förderung bzw. Erstattung der in Aussicht gestellten Mittel oder der bereits entstandenen Kosten nicht garantiert (siehe Punkt 5).</p> <p>Die Voranmeldung muss spätestens zum 31.3. oder zum 31.10. für die nachfolgende Jahreshälfte eingereicht werden.</p>
--	---

4 Nachbereitung

Berichte	<p>müssen sowohl die Praktikant:innen als auch die Einrichtungen (und ggf. die Begleitperson) nach Abschluss der Praktika vorlegen. Zum Verfassen der Berichte stellt Tandem einen Leitfaden zur Verfügung.</p>
Auswertung	<p>mit den anwesenden Praktikant:innen während oder zumindest zum Abschluss des Praktikums wird mit Nachdruck empfohlen.</p>

Europass Mobilität	Für alle Praktikant:innen wird nach Abschluss ihres Praktikums von der entsendenden Einrichtung der Europass Mobilität ausgestellt. Hierbei handelt es sich um einen Nachweis, der die im Ausland erworbenen Lernerfahrungen dokumentiert. Die Anlauf- und Ausgabestelle ist das Nationale Europass Center. Mehr Informationen unter: https://europa.eu/europass/de . Beim Ausfüllen bitte beachten, dass der Praktikumszeitraum ohne An- und Abreisetage angegeben werden muss.
---------------------------	--

5 Termine: Zeitplan der bei Tandem einzureichenden Dokumente

<i>Termin</i>	<i>Dokument</i>
31.3. / 31.10.	Stichtag Voranmeldung
4 Wochen vor Beginn des Praktikums	B1_Antrag (<i>als PDF-Datei</i>) B2_Personalbogen der Praktikant:innen inkl. Lebenslauf (<i>als PDF-Datei</i>) B3_ggf. Anmeldung der Begleitperson (<i>als PDF-Datei</i>) B4_Anmeldung der Praktikumsplätze (<i>als PDF-Datei</i>) Übersichtliches Programm und Terminplan des Praktikums
während des Praktikums	erhält die aufnehmende Einrichtung eine E-Mail mit dem Link zum Evaluationsformular der Vorbereitungstage. Außerdem erhalten entsendende und aufnehmende Einrichtung sowie ggf. die Begleitperson eine E-Mail mit Fragen zum bisherigen Verlauf des Praktikums.
bis 4 Wochen nach dem Praktikum	C_Praktikant:innenverträge (<i>als PDF-Datei</i>) Abschlussbericht & ggf. Bericht der Begleitperson (<i>als PDF-Datei</i>) Evaluation der Praktikant:innen (<i>Link zum Online-Fragebogen wird direkt per Mail an die Praktikant:innen versendet</i>) Europass Mobilität (<i>ein Musterbeispiel als PDF-Datei</i>) Formular 'D_Verwendungsnachweis' (im Original) ÖPNV-Fahrkarten / Belege über die entstandenen Fahrtkosten am Praktikumsort (im Original) Teilnehmer:innenliste (im Original)

6 Virtuelle Mobilitäten – ein Weg der Inklusion

Hintergrund	Auch virtuelle oder hybride Mobilitäten können seit 2021 im Rahmen des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“ aus Mitteln des Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds gefördert werden.
--------------------	--

Zielgruppe	Personen, die aufgrund bestimmter Einschränkungen unter den Standardbedingungen nicht an einer Mobilität teilnehmen können.
Antragstellung	Im Rahmen eines vereinfachten Verfahrens können Anträge laufend ab sofort, unabhängig von den üblichen Fristen, gestellt werden.
Förderung	erfolgt ausschließlich individuell nach Absprache zwischen dem Projektträger, Tandem und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Für die Förderung benötigt Tandem Angaben zu <ul style="list-style-type: none"> • Struktur und Ablauf • Lernzielen und angestrebten Ergebnissen • Kosten und Finanzierung.
Förderfähige Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • Referent:innen • Dolmetscher:innen • Sprachanimation • Technische Anschaffungen
Voranmeldung	per E-Mail

7 Beratung & Kontakt

Für alle Fragen rund um das Programm steht Tandem zur Verfügung. In beiden Koordinierungszentren gibt es Ansprechpartner:innen, die Sie bei Fragen zur Antragstellung (Sachbearbeitung) oder inhaltlichen Planung (Pädagogik) gerne beraten.

Gesandtenstraße 10 93047 Regensburg Tel.: +49/ (0)941 / 58 55 7-0 Fax: +49/ (0)941 / 58 55 7-22 E-Mail: tandem@tandem-org.de http://www.tandem-org.de	Riegrova 17 306 14 Plzeň Tel.: +420/ 377 634 7-55 E-Mail: tandem@tandem-org.cz http://www.tandem-org.cz
Kateřina Schneider Pädagogische Mitarbeiterin Durchwahl –13 schneider@tandem-org.de Stefanie Schreiber Sachbearbeiterin Durchwahl – 27 schreiber@tandem-org.de	Jarmila Půbalová Projektmitarbeiterin Durchwahl –59 pubalova@tandem-org.cz